

Toshia Hosokawa - Sternlose Nacht

Vorbereitungsmöglichkeiten zum Besuch der Uraufführung

Eine musikpädagogische Anregung für das „Kolumbus-Schulprojekt“ des Festspielhauses Baden-Baden von Achim Fessler.

Material für die Oberstufe

Inhaltsübersicht

Ziele	1
Impulse für mögliche Arbeitsschritte	1
Weitere Hinweise für die Lehrkraft	3
Weiterführendes und Fächerübergreifendes	3

1. Ziele

- Aufbau einer Hörerwartung vor der Uraufführung der „Sternlosen Nacht“ von Toshia Hosokawa.
- Arbeitsteilige Auseinandersetzung mit dem Titel in verschiedenen Instrumentengruppen.
- Reihung und/oder Kombination verschiedener Gruppen zu einer größeren klanglichen Einheit.
- [ggf.: *Diskussion des Standpunktes Cages‘ oder der musikalischen Gestaltung des Filmbeginns zu Stanley Kubricks „2001 - Odyssee im Weltraum“.*]
- Nach dem Konzert: Vergleich der aufgebauten Hörerwartung mit dem Erlebnis der UA

2. Impulse für mögliche Arbeitsschritte

- a. Musikalische Darstellung des Titels „Sternlose Nacht“ arbeitsteilig in Gruppen mit unterschiedlichen Instrumentengruppen:
 - Fellinstrumente (Conga, Bongos, Pauke, Timbales, Rahmentrommeln, Handtrommel, Toms, KEIN Tambourin,...)

- Metall-Percussion und -stabspiele (Gong, Becken, Zimbeln, Metallophon, Glockenspiel,...)
- Holzstabspiele (Xylophon, Marimbaphon,...)
- Holzbläser
- Blechbläser
- ...

b. Arbeitshinweise

Die Aufgabenbereiche 1) und 2) können arbeitsteilig gleichzeitig durchgeführt werden.

1) Voraussetzungsloser Umgang mit dem Titel „Sternlose Nacht“

- Wie könnte eine „sternlose Nacht“ musikalisch mit den Instrumenten eurer Gruppe klingen? Begründet eure Vorschläge und Entscheidungen.
- Erfindet eine Fassung, die zwischen 30-45 Sekunden dauert.
Hilfsfragen:
 - In welcher Reihenfolge spielen die Instrumente eurer Gruppe?
 - Wie lange spielt jedes Einzelinstrument? Spielt ihr auch gleichzeitig?
 - Haltet eure Absprachen schriftlich fest: (Graphische) Notation? Sprachlich?
- Bei Melodieinstrumenten: Bitte atonale Motive/Melodiebausteine verwenden.
- Tragt eure Fassung im Plenum zwei Mal hintereinander vor, dann spielt es keine Rolle, wenn in einem der Vorträge mal etwas misslingen sollte.

2) Umsetzung des Titels „Sternlose Nacht“ unter Berücksichtigung der Textbezüge

- Toshio Hosokawa zitiert mit dem Titel eine Passage aus [Georg Trakls Gedicht „Sommer“](#). Er stellt sein Werk außerdem in Zusammenhang mit den Bombenangriffen auf [Dresden](#) und [Hiroshima](#) im Jahr 1945.
- Während die Gruppen aus dem Aufgabenbereich 1 nur den Titel „Sternlose Nacht“ kennen und musikalisch umsetzen sollen, habt ihr dieses Hintergrundwissen zu Hosokawas Werk.
- Wie könnte mit dem Vorwissen dieser Zusammenhänge eine „sternlose Nacht“ musikalisch mit den Instrumenten eurer Gruppe klingen? Was muss eurer Meinung nach anders klingen als in den Gruppen des Aufgabenbereichs 1? Begründet eure Vorschläge und Entscheidungen.
- Erfindet eine Fassung, die zwischen 30-45 Sekunden dauert.
Hilfsfragen:
 - In welcher Reihenfolge spielen die Instrumente eurer Gruppe?
 - Wie lange spielt jedes Einzelinstrument? Spielt ihr auch gleichzeitig?
 - Haltet eure Absprachen schriftlich fest: (Graphische) Notation? Sprachlich?
- Bei Melodieinstrumenten: Bitte atonale Motive/Melodiebausteine verwenden.
- Tragt eure Fassung im Plenum zwei Mal hintereinander vor, dann spielt es keine Rolle, wenn in einem der Vorträge mal etwas misslingen sollte.

3. Weitere Hinweise für die Lehrkraft

- Melodieinstrumente sollten unbedingt atonal agieren, um die SchülerInnen auf eine abstraktere Ebene zu lenken und lächerliche Ergebnisse zu vermeiden.
- Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten aufzunehmen, erhöht die Konzentration bei der Präsentation. Zweimaliges Vorspiel ermöglicht Korrektur in der Gruppe.
- Mögliche Diskussionsimpulse/Querverweise:
 - Falls „sternlos“ musikalisch mit „Stille/Ruhe“ umgesetzt wird:
John Cage: „Es gibt keine absolute Stille.“ (vgl. Cages Werk: 4‘13“).
- Lassen sich die verschiedenen Gruppen zu einem größeren Ganzen kombinieren?
 - Beispiele:
 - Gruppen spielen nacheinander
 - Gruppen spielen dialogisierend (Gruppen aus Aufgabenbereich 1 und 2 wechseln sich ab > Spannung/Entspannung?)
 - Bestimmte Gruppen agieren gleichzeitig. Wie viele Gruppen können noch sinnvoll gleichzeitig spielen?
- Zur Konzertsituation hinführend: Welche Möglichkeiten eines großen Symphonieorchesters könnte Toshia Hosokawa noch gewinnbringend für sein Stück einsetzen? Wie könnten Trakls Texte in das Werk einfließen?
- Nach dem Konzert: Vergleich der erarbeiteten Hörerwartung mit dem Erlebnis der Uraufführung.

4. Weiterführendes und Fächerübergreifendes

a. Topos „Krieg“ in der Musik

Der unterschiedliche Umgang mit dem Thema „Krieg in der Musik“ kann auch über andere Musikwerke (ggf. vergleichend) beleuchtet werden. Die Auswahl hier beschränkt sich auf einige Werke, die mit dem Zweiten Weltkrieg in Zusammenhang stehen.

Nur als erste Anregung:

- i. Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau
- ii. Nono: Il canto sospeso
- iii. Walter Steffens: [Guernica](#)
- iv. ...

b. Fächerverbindender Einstieg

- Deutsch: Georg Trakls „Jahreszeitenzyklus“ - Interpretation, dann Rezitation des/der Texte/s, ggf. zu den klanglichen Ergebnissen aus dem Musikunterricht gleichzeitig? Aufnahme der Performance?
- Geschichte: Die Bombenangriffe auf Dresden/Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki. Warum wählten die Angreifer ausgerechnet diese Städte als Ziele?